

19 Frauen helfen bei Pflege im Alltag

Pfarrscheune | Einjähriger Kurs zur Begleiterin beendet / Gemeinde dankt allen Teilnehmern mit 250 Euro

Nach rund einem Jahr haben 19 Frauen ihre Urkunde als Alltagsbegleiterinnen bekommen. Einige von ihnen werden in der Pfarrscheune bei der Betreuung mithelfen.

■ Von Claudia Dach

Schweighausen. Große Freude herrschte in der Bergdorfhalle in Schweighausen, als 19 Alltagsbegleiterinnen am letzten Unterrichtstag ihr Zertifikat erhielten. Vor rund einem Jahr hatte der Kurs in der Gemeinde Schuttertal begonnen. Die Ausbildung umfasste mehr als 300 Theorie- und Praxisstunden und wurde von der Katholischen Landfrauenbewegung Freiburg organisiert.

Bürgermeister Matthias Litterst freute sich ebenso wie die Teilnehmerinnen über den erfolgreichen Abschluss des Kurses. »Die Pfarrscheune ist eine Begegnungsstätte für das ganze Dorf«, betonte er.

Erste Bewohner sollen Anfang Juli einziehen



19 Frauen haben sich in Schuttertal innerhalb eines Jahres zu Alltagsbegleiterinnen ausbilden lassen. Kurz vor dem Foto haben sich alle negativ auf Corona testen lassen und nur für das Bild ihre Maske abgenommen.

Fotos: Axel Dach

Dort sollen am 1. Juli die ersten Bewohner in die Pflegewohngruppe einziehen. Litterst ließ das Projekt Pfarrscheune noch einmal kurz Revue passieren und freute sich, dass die Gemeinde nun mit der Umsetzung des Projektes gleichzeitig auch neue Arbeitsplätze schaffen konnte. Die Alltagsbegleiterinnen

seien sehr wichtig für die Pfarrscheune. Er lobte das Engagement der 19 Frauen, welche sich seit rund einem Jahr neben Beruf und Familie zur Alltagsbegleiterin ausbilden ließen.

Die Gemeinde habe pro Teilnehmerin 250 Euro Zuschuss als »kleines Dankeschön« gewährt, sagte Litterst.



Anja Müllerleile (rechts), stellvertretende Vorsitzende des Vereins SoMit Schuttertal, richtete Dankesworte an Ursula Gruninger, welche die Leitung des Kurses vor Ort innehatte.

Er dankte Ursula Gruninger, welche die Leitung des Kurses vor Ort innehatte und darüber hinaus ebenfalls Teilnehmerin des Kurses war. Sie sei von Anfang an der Antriebsmotor für das Projekt Pfarrscheune gewesen und habe dieses mit unglaublicher Energie und Kraft vorangetrieben.

Ursula Gruninger, Kursleiterin vor Ort und zugleich Vorsitzende des Vereins Soziales Miteinander Schuttertal lobte ihrerseits die Teilnehmerinnen. Es sei eine sehr schöne, intensive Zeit gewesen und alle hätten die Schulungen genossen. Sie hob auch sämtliche Referentinnen und Referenten hervor, welche »überaus qualifiziert« gewesen seien und die verschiedenen Themen sehr gut vermittelt haben.

Insbesondere freute sie sich auch darüber, dass zwölf der Teilnehmerinnen auch tatsächlich in der Pfarrscheune mitarbeiten wollen. »Was

einer alleine nicht schafft, schaffen wir gemeinsam«, machte Gruninger den frischgebackenen Alltagsbegleiterinnen Mut, die täglichen Herausforderungen, welche dieser Beruf mit sich bringt, gemeinsam zu bewältigen.

Anja Müllerleile, zweite Vorsitzende des Vereins »SoMit« und ebenfalls Kursteilnehmerin, bedankte sich im Namen aller Absolventinnen bei Ursula Gruninger. Sie lobte ebenfalls deren überaus großes und auch gleichzeitig ansteckendes Engagement.

Litterst verspricht, große Feier nachzuholen

Bürgermeister Matthias Litterst versprach: »Wenn wir die Corona-Pandemie hinter uns gelassen haben, wird angemessen gefeiert.« Ina Klietz vom katholischen Landfrauenbund Freiburg überreichte den Teilnehmerinnen die Urkunden. Sie richtete ebenfalls

viele lobende Worte an die neuen Alltagsbegleiterinnen und betonte, dass dieser Kurs weit mehr gewesen sei als ein Zertifikatskurs, nämlich ein wesentlicher Baustein für die Gemeinde Schuttertal und für das Projekt Pfarrscheune.

INFO

Absolventinnen

19 Frauen ließen sich in der Gemeinde Schuttertal zur Alltagsbegleiterin ausbilden. Das Zertifikat erhielten: Martina Braun, Heike Faißt-Keusgen, Ingrid Füller, Daniela Göppert, Ursula Gruninger, Anita Haller, Michaela Hummel, Wendy Jacobs, Anja Müllerleile, Irmgard Müllerleile, Andrea Paulikat, Gabriele Silinski, Maria Singler, Lucia Streif, Gerlinde Uhl, Elvira Vetterer, Angelika Weber, Roswitha Zehnle und Isabella Zwick.